

PRESSE – INFORMATION



Heterogenität / Inklusion / Partizipation in Schule und Unterricht

Am 06. und 07. November 2015 findet das vierte sogenannte Sankelmarker Gespräch zur Lehrerbildung statt. Bildungsministerin Sylvia Löhrmann eröffnet die Tagung an der Universität Siegen.

Siegen, 28. Oktober 2015. Am 6. und 7. November 2015 findet an der Universität Siegen das vierte Sankelmarker Gespräch zur Lehrerbildung statt, das in diesem Jahr gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV), der Universität Siegen und dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel ausgerichtet wird. Die Sankelmarker Gespräche zur Lehrerbildung, seit dem Jahr 2009 eine von allen Akteuren im Bildungswesen viel beachtete Tagungsreihe, schaffen Raum für offene Diskussionen. So werden am 6. und 7. November 2015 rund 70 Expertinnen und Experten aus Hochschulen, Bildungsverwaltung, Lehrerfortbildungsinstituten und Berufsverbänden über Fragen der Heterogenität, der Inklusion und der Partizipation in Schule und Unterricht diskutieren. Frau Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, wird die Tagung am 6. November 2015 um 12:30 h eröffnen.

Schulvertreterinnen und -vertreter berichten zunächst aus der Praxis, in thematischen Blöcken wird sich dann den Begriffen Heterogenität, Inklusion und Partizipation und deren Bedeutung für Schule und Unterricht genähert. Welche Konsequenzen hat z.B. inklusive Bildung für die Lehrerbildung? Welche Lernunterschiede müssen in heterogenen Gruppen, also auch in Inklusionsgruppen, berücksichtigt werden? Wie sind Bildungsgänge zu ordnen? Wie sieht eine inklusive Schule aus?

„Auf all diese Fragen erhoffen wir in den offenen Diskussionsrunden Antworten zu erhalten“, so Klaus Karpen, Sprecher der AG Lehrerbildung in der DGBV und Mitinitiator der Sankelmarker Gespräche. „Mich persönlich treibt auch die Frage um, wie man Bildungsstandards unter dem Inklusionsgedanken sinnvoll umsetzen kann.“ Zu diesem Punkt werden Prof. Dr. Olaf Köller (IPN) und Prof. Dr. Ewald Terhart (Universität Münster) Impulsreferate halten. Prof. Dr. Beate Wischer (Universität Osnabrück) und Prof. Dr. Bernd Ahrbeck (Humboldt-Universität Berlin) werden durch ihre Referate eine Debatte über die Frage auslösen, ob Schule angesichts der Inklusionsziele grundsätzlich neu gedacht werden muss oder nicht.

Interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, an der Tagung teilzunehmen.

Das vollständige Programm ist einzusehen unter:

http://www.dgbv.de/mediapool/118/1188921/data/Tagung_2015-11-06_Programm.pdf

Kontakt am IPN
Dr. Ute Ringelband
T (0431) 880-3122
ringelband@ipn.uni-kiel.de